

VCD-Leitfaden

Ortsbegehungen mit älteren Menschen

Der VCD

Der ökologische Verkehrsclub VCD macht sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität stark. Dabei setzt er nicht nur auf ein einziges Verkehrsmittel, sondern auf eine intelligente Kombination und das sinnvolle Miteinander aller Arten von Mobilität. Er berät als Fach- und Lobbyverband Politik und Wirtschaft und initiiert innovative Projekte. Als Mitglieder- und Verbraucherverband vertritt der VCD die Interessen aller umweltbewussten mobilen Menschen. Mit seinem bundesweiten Arbeitskreis Seniorenmobilität setzt sich der VCD dafür ein, dass man in jedem Alter eigenständig, komfortabel, sicher und klimaverträglich mobil sein kann. Weitere Informationen zum AK Seniorenmobilität und zum VCD sind über 030/280351-0 oder über www.vcd.org erhältlich.

Die Ortsbegehung

Die Ortsbegehung ist eine gute Maßnahme, um vor Ort auf die vielfältigsten Mobilitätsbedürfnisse älterer Menschen aufmerksam zu machen, mögliche Probleme aufzudecken und gemeinsam Lösungen dafür zu entwickeln. Für alle, die sich für dieses Thema engagieren und eine solche Aktion organisieren und durchführen möchten, hat der VCD diesen Leitfaden entwickelt. Der Leitfaden kann selbstverständlich auch für Ortsbegehungen mit anderen Gruppen (wie Kindern und Jugendlichen, Familien, Menschen mit Migrationshintergrund etc.) genutzt werden.

VCD-Leitfaden Ortsbegehung

Ausgangs- und Endpunkt: Kriterien: gut erreichbar, Sitzmöglichkeiten vorhanden, barrierefrei, in räumlicher Nähe eine öffentlich zugängliche Toilette vorhanden, Unterstellmöglichkeit und ggf. Einkehrmöglichkeit für Schlechtwetter in der Nähe

Uhrzeit: Die Begehung sollte vormittags oder nachmittags bei nicht zu heißen oder kalten Temperaturen stattfinden (kein Schnee und nicht während der heißen Mittagsstunden). Ebenfalls zu beachten sind örtliche Besonderheiten wie Schulbetrieb, Berufsverkehr, langandauernde Baumaßnahmen etc., die einen Einfluss auf die Begehungsergebnisse haben können.

An der Begehung nehmen teil: z.B. je Gruppe 1 Vertreter VCD, Seniorenbeirat plus idealerweise eine Persönlichkeit der lokalen Politik (z.B. Bürgermeisterin, Stadtrat)

Gruppengröße: max. 15 Personen pro Gruppe

Fotoverwendungsrechte bei der Veranstaltung klären: Vor Beginn deutlich und für alle hörbar ankündigen, dass Fotos gemacht werden, und fragen, ob die Teilnehmer fotografiert werden möchten und die Fotos auch durch den VCD verwendet werden dürfen. Gruppenbilder müssen so gemacht werden, dass nicht die Gruppe, sondern die Veranstaltung das Bildmotiv ist (niemanden aus der Gruppe „hervorheben“). Für Hervorhebungen, Gruppenfotos, auf denen die Gruppe das Hauptmotiv ist, sowie für Einzelaufnahmen/Porträts ist in jedem Fall ein Foto-Release-Vertrag (Übertragung der Rechte am eigenen Bild auf den VCD) erforderlich. [im Anhang]

Benötigtes Material pro Gruppe:

- 1 Klemmbrett mit Notizblock
- 1 Klemmbrett mit Kartenausschnitt zum Einzeichnen des Routenverlaufs
- 1 Textmarker zum Einzeichnen der Route
- 1 leerer Dokumentationsbogen
- 1 Aktionsanleitung
- Maßband
- farbige Stifte zum Markieren guter und schlechter Beispiele und für Notizen
- Give-aways für die Teilnehmer: Reflektorband, Gehstockleuchte, Lupe o. ä.
- 1 Digitalkamera / Fotoapparat
- Model-Release-Verträge (Anzahl entsprechend der Gruppengröße)

Benötigtes Personal pro Gruppe:

- Gruppenleiter / Ansprechpartner
- Notizenschreiber
- Fotograf

Was	Wer	Frist	Status*		
Verantwortlichkeiten / Ansprechpartner festlegen		3 Monate vor Ortsbegehung			
Termin festlegen		3 Monate vor Ortsbegehung			
Kooperationspartner suchen (Seniorenbeirat, Heime, Begegnungsstätten, Verwaltung ...)		3 Monate vor Ortsbegehung			
Partner kontaktieren		3 Monate vor Ortsbegehung			
Veranstaltungsort für den Auftakt / den Abschluss wählen (Sitzmöglichkeiten, Getränke, Toiletten, barrierefreier Zugang)		3 Monate vor Ortsbegehung			
Route(n) wählen und probeweise ablaufen		3 Monate vor Ortsbegehung			
Dokumentations-/ Fragebogen anpassen, kopieren		1 Monat vor Ortsbegehung			
Anschreiben anpassen, Schriftgröße mind. 12 pt		1 Monat vor Ortsbegehung			
Anschreiben an Seniorenheime, Seniorenfreizeiteinrichtungen, Arztpraxen ... versenden		1-2 Monat vor Ortsbegehung			
Grußwort verabreden (Vertreter VCD, Stadtrat, sonstige Kooperationspartner)		1 Monat vor Ortsbegehung			
Infomaterial besorgen (z.B. „Senioren-fairkehr“ 6/2010, Positionspapier, Faltblatt, Material des Projekts „Klimaverträglich mobil 60+“ ...), Give-aways für die Teilnehmer besorgen (Reflektorband, Gehstockleuchte, Lupe o. ä.)		1 Monat vor Ortsbegehung			
Anmeldungen aufnehmen, Teilnehmer betreuen (Anmeldung bestätigen, Infomaterial verschicken)		1 Monat vor Ortsbegehung			
Presse einladen (Presseeinladung verfassen und versenden)		2 Wochen vor Ortsbegehung			
Organisation und Ablauf klären (auch mit den Partnern: Wer bringt welche Materialien / Utensilien mit? Wer spricht wann beim Auftakt?)		1 Woche vor Ortsbegehung			

Was	Wer	Frist	Status*		
Wer leitet die Gruppe[n]? Wer steht der Presse für Fragen zur Verfügung? Wer macht Fotos?)					
Erinnerung an alle Teilnehmer der Begehung mit letzten Informationen verschicken (Senioren, Akteure beteiligter Organisationen)		1 Woche vor Ortsbegehung			
Pressemitteilung verfassen und versenden (Inhalt: Begehung ankündigen, Ort, Zeitrahmen, Grund, Teilnehmer [Senioren und xxx], weitere Interessierte sind willkommen)		2 Tage vor Ortsbegehung			
Veranstaltung durchführen Grußwort halten (lassen), den Teilnehmern Ablauf erklären, dabei laut und langsam sprechen		Tag der Ortsbegehung			
je nach Teilnehmeranzahl eine oder mehrere Gruppen einteilen		Tag der Ortsbegehung			
Begehung durchführen		Tag der Ortsbegehung			
nach Abschluss der Begehung gemeinsame Rückkehr zum Auftaktort bzw. zum Ort der Abschlussveranstaltung (falls abweichend vom Auftaktort): Ergebnisse erfassen/ dokumentieren, Eindrücke teilen, idealerweise Forderungen formulieren (Abstimmung der beteiligten Organisationen – auch im Hinblick auf folgende Pressemitteilung), Verabschiedung durchführen (nächste Schritte ankündigen, z.B. Pressemitteilung mit Forderungen, ausführliche Auswertung der Ergebnisse bis zu einem bestimmten Termin, Zusage der Zusendung der Ergebnisse)		Tag der Ortsbegehung			
Pressemitteilung verfassen und versenden (Inhalt: erste [offensichtliche] Ergebnisse der Begehung; Senioren der Stadt/des Ortes XY fordern ..., sie haben im Rahmen einer Ortsbegehung		1 Tag nach Ortsbegehung			

Was	Wer	Frist	Status*		
herausgefunden, dass ... / sie stören sich ganz besonders an ...; Forderungen / Statements beteiligter Organisationen; Hinweis auf ausführliche Auswertung der Ergebnisse bis zu bestimmtem Termin)					
Auswertung (Dokumentations-/Fragebögen und Protokolle) abgeschlossen		1 Monat nach Ortsbegehung			
Presse über Ergebnisse informieren, ggf. Pressekonferenz mit Entscheidern durchführen (Teilnehmer der Begehung dazu einladen)		1 Monat nach Ortsbegehung			
Teilnehmern Rückmeldung geben		1 Monat nach Ortsbegehung			
Ergebnisse der Kommune mitteilen (mit Verabredung nächster Schritte)		1 Monat nach Ortsbegehung			
Ergebnisse veröffentlichen (z.B. auf VCD-Webseiten publizieren)		1 Monat nach Ortsbegehung			

*V erledigt/X noch nicht begonnen/0 in Bearbeitung

Anlagen

[Beispiel für teilweise ausgefüllten Dokumentationsbogen]

Gruppe 1 (Route B)

Lfd. Nr.	Ortsbezeichnung	Zustandsbeschreibung	Lösungs- vorschlag	Mach- barkeit
B 1	Beispielstraße/ Beispielgasse	„Schlagloch“ im Asphalt des Fußweges, Stolperfalle	Loch auffüllen, Stolperfugen und -kanten beseitigen	kurz- bis mittelfristig
B 2	Querung Beispielgasse	Ampel / Blindenübergang- Anlage defekt, Schild „Straßenbahn hat Vorrang“ ist für Seheingeschränkte nicht wahrnehmbar	Ampel- schaltung reparieren	kurz- bis mittelfristig
B 3	Beispielsteig	Kundenstopper beengen Gehweg	Kundenstopper beseitigen	kurzfristig
B 4	Am Stadtpark	Zugang zum Park nur über Treppe erreichbar, kein Geländer, sehr steil	Geländer anbringen oder Treppe durch Rampe ersetzen	langfristig

Zwischenfazit der Gruppe 1:

[Beispiel für Aushang in Senioreneinrichtungen und öffentlichen Gebäuden]

Unterwegs auf den Straßen in **Beispielorts Innenstadt** - eine Zumutung für ältere Menschen?

Wie kommen ältere Menschen im **Beispielorter** Straßenverkehr zurecht? Ist die Straßengestaltung übersichtlich? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Sind ältere Menschen gerne in **Beispielort** unterwegs?

Wir interessieren uns für die Belange der älteren Menschen auf ihren täglichen Wegen in **Beispielort** und laden alle Interessierten recht herzlich ein zur

Ortsbegehung am **30. Februar 2013**, um **10.00 Uhr**, Treffpunkt **im Rathaus Beispielort (Innenhof)**

Programm:

10.00 Uhr Begrüßung im Rathaus - Besprechungsraum

10.30 Uhr Ortsbegehung auf verschiedenen Routen, beginnend am Rathaus

12.30 Uhr Erfahrungsaustausch nach der Ortsbegehung mit kostenfreiem Imbiss in der Seniorenfreizeitstätte „Silberfüchse“

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme bei unserem Ansprechpartner / unseren Ansprechpartnern an. Diese stehen auch für Fragen zur Verfügung.

Auch wenn Sie nicht an der Begehung teilnehmen können, sind wir an Ihrer Meinung interessiert. Teilen Sie uns Ihre Schwierigkeiten auf Ihren alltäglichen Wegen oder auch gute Beispiele mit. Fragebögen erhalten Sie **in der Senioren-Beratungsstelle** oder **über das Internet: www.beispieladresse.de/fragebogen**

Ansprechpartner:

[Hier einen zentralen Ansprechpartner mit Telefonnummer und Mail-Adresse angeben! z.B.]

Seniorenvertretung Beispielort: Max Muster, Tel. (0123) 4567,
max.muster@senioren-beispielort.de

6. **Können Sie im Alltag ohne große Mühe alle für Sie wichtigen Ziele erreichen?**
(z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Freunde und Verwandte, Ärzte)

- ja eher ja teils, teils eher nein nein

Welche Ziele sind für Sie weniger gut zu erreichen?

7. **Fühlen Sie sich insgesamt gesehen wohl in Ihrem Ort?**

- ja eher ja eher nein nein

Was gefällt Ihnen besonders? Was nicht?

8. **Sind Sie gerne in Ihrem Ort unterwegs?**

- ja eher ja eher nein nein

Warum?

6. **Können Sie im Alltag ohne große Mühe alle für Sie wichtigen Ziele erreichen?**
(z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Freunde und Verwandte, Ärzte)

- ja eher ja teils, teils eher nein nein

Welche Ziele sind für Sie weniger gut zu erreichen?

7. **Fühlen Sie sich insgesamt gesehen wohl in Ihrem Ort?**

- ja eher ja eher nein nein

Was gefällt Ihnen besonders? Was nicht?

8. **Sind Sie gerne in Ihrem Ort unterwegs?**

- ja eher ja eher nein nein

Warum?

Vertrag zur Rechteübertragung für Fotomodelle (Modell-Freigabe)

Zwischen

dem Fotografen _____ (nachfolgend "Der Fotograf")

geboren am ____ . ____ . ____ in _____

wohnhaft in : _____

und

Herrn/Frau _____ (nachfolgend "Das Modell")

geboren am ____ . ____ . ____ in _____

wohnhaft in : _____

Telefon : _____

wird vereinbart, dass unwiderruflich sämtliche Rechte für jegliche Nutzung und Veröffentlichung der Aufnahmen auf den Fotografen übertragen werden, die am _____ von dem Modell angefertigt wurden. Der Fotograf darf die produzierten Bilder ohne jede zeitliche, örtliche und inhaltliche Einschränkung in unveränderter Form durch den Fotografen oder durch Dritte, die in dessen Einverständnis handeln, ungeachtet der Übertragungs-, Träger- und Speichertechniken (insbesondere elektronische Technologien) publizistisch zur Illustration und zu Werbezwecken verwenden (u.a. für Werbezwecke, Marketing, Verkaufsförderung, Verpackung für alle Produkte und Dienstleistungen).

Das Modell überträgt dem Fotografen und seinen Rechtsnachfolgern gleichzeitig alle Nutzungsrechte einschließlich Nachdruck und Weitergabe an dem aufgrund dieser Vereinbarung zustande gekommenen Bildmaterial ohne zeitliche Beschränkung. Die Bilder können mit anderem Bildmaterial Grafik oder Text kombiniert, abgeändert, skaliert oder beschnitten werden. Das Modell stimmt zu, dass diese Freigabe auch für seine Rechtsnachfolger und Erben verbindlich ist. Mit Zahlung des vereinbarten Honorars, mit der dieses einverstanden ist und die es hiermit bestätigt, sind sämtliche Ansprüche des Modells abgegolten. Die Namensnennung des Modells steht im Ermessen des Fotografen. Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht. Mündliche Nebenabsprachen sind nicht getroffen. Alle Vertragsänderungen bedürfen der Schriftformen.

Das Modell erklärt, mindestens 18 Jahre alt und voll rechtsfähig zur Abgabe dieser Erklärung zu sein.

Ort, Datum / Fotograf Unterschrift

Ort, Datum / Modell Unterschrift
